

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
1 Zum Verhältnis von Postmoderne und Moderne	31
2 Grundlagen der Literatursoziologie	35
3 Pastiche.....	38
3.1 „Collage“-Gesellschaft	38
3.1.1 „Collage“-Gesellschaft und Individualisierung in „Anatol“	41
3.2 Von der Arbeits- zur Konsumgesellschaft.....	43
3.2.1 Arbeit und Müßiggang, Konsum und Mode in „Anatol“	46
3.3 Die Veränderung der Zeitstrukturen	48
3.3.1 Zeit und Müßiggang bei Schnitzler und in „Anatol“	49
3.4 Doppelkodierung und Trivialliteratur.....	52
3.4.1 Doppelkodierung und Trivialliteratur in „Anatol“	52
4 Kulturalisierung.....	56
4.1 Kulturalisierung bei Schnitzler und in „Anatol“	57
5 Rhetorik.....	61
5.1 Rhetorik des Handelns.....	61
5.1.1 Der Dandy, der Schauspieler und die Blasiertheit	61
5.1.1.1 Der Dandy, der Schauspieler und die Blasiertheit bei Schnitzler und in „Anatol“	62
5.1.2 Die Verführung und die Koketterie	66
5.1.2.1 Verführung und Koketterie in „Anatol“	68
5.1.3 Hysterie als rhetorisches Verhalten	71
5.1.3.1 Hysterie als rhetorisches Verhalten in „Anatol“	72
5.1.4 Hypnose als rhetorisches Verhalten.....	74
5.1.4.1 Hypnose als rhetorisches Verhalten in „Anatol“	75
5.2 Ironie und Intertextualität als rhetorisches Mittel.....	79
5.2.1 Ironie.....	79
5.2.1.1 Ironie in „Anatol“	80

5.2.2	Intertextualitätstheorie und Dialogizität	82
5.2.2.1	Intertextualität in „Anatol“	84
5.2.2.2	Intertextualität als Genremutation: Das lyrische Theater und die Tragikomödie.....	85
6	Verlust der Referenz.....	89
6.1	Simulation und Illusion.....	89
6.1.1	Simulation und Illusion in „Anatol“	90
6.2	Sprachkritik und Selbstreferentialität	93
6.2.1	Sprachkritik und Selbstreferentialität bei Schnitzler	93
6.2.2	Sprachkritik in „Anatol“	94
6.2.3	Hysterie als Sprachkritik.....	97
7	Dezentrierung	99
7.1	Gesellschaftliche Dezentrierung: Dezentrierung der Macht bei Foucault und Simmel	99
7.2	Dezentrierung des Subjekts	102
7.2.1	Dekonstruktion des Selbstbewußtseins.....	102
7.2.1.1	Dekonstruktion des Selbstbewußtseins in „Anatol“	105
7.2.2	Gesellschaft und Individuum.....	105
7.2.3	Hysterie als Subjektkritik.....	107
7.2.3.1	Dezentrierung des Subjekts in „Anatol“.....	109
7.2.4	Dezentrierung des Subjektes: Geständnis und Individuum bei Foucault.....	111
7.2.4.1	Geständnis und Individuum in „Anatol“.....	113
7.3	Dezentrierung der Vernunft: Vernunftkritik und Handlungstheorie	122
7.3.1.1	Vernunftkritik und Handlungstheorie in „Anatol“	124
7.4	Literarische Dezentrierung	127
7.4.1	Literarische Dezentrierung bei Schnitzler und in „Anatol“	127
7.5	Versuche der Reintegration und der Entgrenzung.....	131
7.5.1	Erhöhung des Reflexionsdruckes in der Postmoderne.....	131
7.5.1.1	Erhöhung des Reflexionsdruckes in „Anatol“	132
7.5.2	Die Masse	133
7.5.2.1	Die Masse bei Schnitzler und in „Anatol“	137
7.5.3	Gemeinschaft/Lebenswelt.....	140
7.5.3.1	Gemeinschaft in „Anatol“	142
8	Ambivalenz	145
8.1	Gesellschaftliche Ambivalenz	145
8.1.1	Gesellschaftliche Ambivalenz in der Wiener Moderne	145

8.1.2	Der Fremde	146
8.1.3	Judentum bei Schnitzler	148
8.1.4	Der Fremde und die Postmoderne	152
8.2	Psychologische Ambivalenz	153
8.2.1	Perverse Sexualität: Sadismus und Masochismus	153
8.2.1.1	Perverse Sexualität und Triebambivalenz bei Schnitzler	154
8.2.1.2	Sadismus bei Schnitzler und in „Anatol“	155
8.2.1.3	Masochismus und Melancholie bei Schnitzler und in „Anatol“	156
8.3	Literarische Ambivalenz	164
8.3.1	Das Erhabene	164
8.3.1.1	Das Erhabene bei Schnitzler	167
8.3.1.2	Exkurs: Erhabenes im „Chandos“-Brief von Hofmannsthal	169
9	Anti-Heroismus	171
9.1	Anti-Heroismus bei Schnitzler und in „Anatol“	172
10	Raum und Zeit	174
10.1	Auflösung des Fortschrittgedankens	174
10.2	Zyklische Zeittheorien und die Wiederholung	177
10.3	Der Augenblick in der Postmoderne	178
10.4	Das Leben als Episode in der postmodernen Literatur	179
10.5	Zeitkonzeption und Identität	180
10.5.1	Zeit, Wiederholung und Augenblick bei Schnitzler	181
10.5.2	Zeit, Wiederholung und Augenblick in „Anatol“	183
11	Individuum und Geschichte	187
11.1	Postmoderne und Historismus	187
11.1.1	Historismus in Wien	188
11.2	Trauma bei Nietzsche und Freud	190
11.2.1	Trauma bei Schnitzler	192
11.2.2	Trauma bei Anatol	193
11.3	Konstruktion der Geschichte in der Postmoderne	196
11.3.1	Konstruktion der Vergangenheit bei Schnitzler	197
11.3.2	Konstruktion der Vergangenheit in „Anatol“	197
12	Ambivalenz der Geschlechterbeziehungen	199
12.1	Dekonstruktion der Geschlechterrollen	199
12.1.1	Dekonstruktion der Geschlechterrollen in der Wiener Moderne	201
12.1.2	Dekonstruktion der Geschlechterrollen bei Schnitzler	203

12.1.3	Dekonstruktion der Geschlechterrollen in „Anatol“.....	204
12.2	Homosexualität.....	207
12.2.1	Homosexualität bei Schnitzler und in seinem Werk.....	207
12.2.2	Homosexualität in „Anatol“.....	210
12.3	Männliche Hysterie.....	213
12.3.1	Schnitzler und die männliche Hysterie	214
12.3.2	„Anatol“ und die männliche Hysterie	215
12.4	Liebe in der Postmoderne	216
12.4.1	Liebe und Eifersucht bei Schnitzler.....	219
12.4.2	Liebe und Eifersucht in „Anatol“	221
13	Der Tod	224
13.1	Die Verdrängung des Todes in der Moderne.....	224
13.2	Die Postmoderne und der Tod: Die Wiederkehr des Todes	226
13.3	Die Flucht vor dem Tod: Die Gemeinschaft und die Liebe.....	228
13.3.1	Der Tod bei Schnitzler.....	229
13.3.2	Tod in „Anatol“	230
13.3.3	Individualisierung und Selbstmord.....	231
13.3.4	Selbstmord bei Schnitzler	232
13.3.5	Selbstmord in „Anatol“.....	233
14	„Anatol“ als Satire?.....	236
15	Ergebnisse	242
	Literaturverzeichnis	249